

Bildungsurlaub - CHINA - Studienreise

05.04.1998 bis 19.04.1998

05.04.1998 (1. Tag) So

19:00 Uhr Flug nach Shanghai.

06.04.1998 (2. Tag) Mo

12:00 Uhr (Ortszeit) Ankunft in Shanghai. 14:10 Uhr Weiterflug nach Peking. Ankunft in Peking 16:00 Uhr. Besichtigung des Tianmen-Platzes in Peking. Unterkunft in dem 4-Sterne-Hotel FRIENDSHIP.

07.04.1998 (3. Tag) Di

Fahrt mit dem Bus in die Sommerresidenz der Kaiser nach Chengde. Unterbringung im 3-Sterne-Hotel MOUNTAIN-VILLA. Besichtigung des Sommerpalastes. In die Berge zogen sich die Kaiser mit Gefolge in den heißen Sommermonaten zurück. Hier liegt der prächtige Sommerpalast mit weitläufiger Gartenanlage, eigenem Waldgebiet und kleinen Seen.

08.04.1998 (4. Tag) Mi

Besichtigung zweier lamaistischer Tempel, darunter einer Nachbildung des großen Potala Palastes in Lhasa (Tibet). Nachmittags wird auf der Rückfahrt die Große Mauer passiert. Wir besuchen eine außergewöhnlich schöne Stelle, da nur wenige Touristen hierher kommen und die Mauer sich in sehr gutem Zustand präsentiert. (gegebenfalls kann man drei Stunden in einer Richtung auf ihr wandern und sich an dem Endpunkt vom Bus aufnehmen lassen). Abends erreichen wir Tianjin. Unterbringung im HOLIDAY INN.

09.04.1998 (5. Tag) Do

Besuch einer Gesundheitseinrichtung, Gespräch mit Studenten der deutschsprachigen Fakultät der Universität in Tianjin. Mittagessen in Familien. Nachtzug nach Qufu (Schlafwagen 4-Bett-Abteil).

10.04.1998 (6. Tag) Fr

Qufu, die Heimat des Meisters Kong (Konfuzius). Zu seinem Grab gelangt man über den "Seelenweg" mit steinernen Tieren, der nur den Kaisern vorbehalten war. Die Kaiser ermunterten die Menschen, den Konfuzius-Tempel so zu würdigen, wie etwa Jerusalem oder Mekka. Besichtigung des Konfuzius-Tempels, nach dem Kaiserpalast in Peking das größte klassisch-chinesische Baudenkmal.

11.04.1998 (7. Tag) Sa

Fahrt nach Tai'an und Besuch des heiligen Berges Taishan, dem "Erhabenen Berg" des Daoismus und Besichtigung der Tempelanlagen (das Tempelgebiet hat mehr als 600 Gebäude). Auffahrt bis zum "Tor auf der Hälfte des Weges zum Himmel". Aufstieg und Besichtigung der Tempelanlagen. Dieser bedeutende Berg und die vor ihm liegende Stadt gehören zu den wichtigsten Besuchszielen der Chinesen. Nach diesem

Höhepunkt einer Reise in die chinesische Mythologie führt der Weg zurück in die Realität und in ein anderes, wenn auch kurzes kleines Stück Geschichte, in die ehemalige deutsche Kolonialstadt Tsingtau. Unterbringung in einem 4-Sterne-Hotel.

12.04.1998 (8. Tag) So

Tsingtau wurde von Deutschen an der Stelle eines Fischerdorfes errichtet. Einige Bauten erinnern noch an die wilhelminische Zeit (u.a. Gouverneurpalast, Bahnhof, evangelische Kirche). Gespräch mit einem Historiker über die deutsche Kolonialzeit. In Tsingtau gibt es die Brauerei mit dem weltweit vertriebenen Tsingtao-Bier. Besuch der Brauerei und einer Weinkellerei.

13.04.1998 (9. Tag) Mo

In Tsingtau besichtigen wir den Pavillon der zurückgeworfenen Wellen und den buddhistischen Tempel Zhanshans Si mit einer siebengeschossigen Steinpagode. Am nachmittag fahren wir zu den Legenden umwobenen Laoshan-Bergen. Dort sehen wir den Tempel der großen Reinheit (Shang Gong) und erleben den Wasserfall Longtan Pu. Anschließend fahren wir zum Tempel des Höchstens Friedens (Taipüing Gong). In der Nähe dieses Tempels gibt es seltsame Steinformationen. 20:00 - 22:00 Uhr Flug nach Guilin. Unterbringung im 3-Sterne Hotel OSMANTHUS.

14.04.1998 (10. Tag) Di

Kaum ein Ort in China zieht so viele Touristen an, wie dieser kleine Ort am Li.-Fluß. Die bizarre Berglandschaft, die Bambushaine am Fluß und die Fischer mit ihren Kormoranen sind einen Besuch wert. Bootsfahrt auf dem Li-Fluß entlang der einzigartigen Kegelberglandschaft. Während der Fahrt Mittagessen.

15.04.1998 (11. Tag) Mi

Besuch der Stadt mit ihren typischen südchinesischen Zügen, des Elefantenhügels und der Schilfrohrflötenhöhle. 11:15 - 13:05 Uhr Flug nach Shanghai. Programm in Shanghai. 19:01 Fahrt mit dem Nachtzug nach Huangshan.

16.04.1998(12. Tag) Do

06:42 Ankunft in Huangshan. Frühstück und Pause. (individuelle Stadtbesichtigung - originäre chinesische Straßenzüge). Busfahrt zum gelben Berg. Fahrt mit der Seilbahn auf den heiligen Berg. Übernachtung in einem Hotel auf dem Berg (einfache Unterkunft), der ebenfalls zu den fünf heiligen Bergen Chinas gehört. Er hat 72 Gipfel und eine große Anzahl von Baudenkmalern.

17.04.1996 (13. Tag) Fr

Wanderungen im gelben Gebirge des Huangshan. Nachmittags Fußweg hinab an die Talstation der Seilbahn (Dauer ca. 2,5 Std) und Rückkehr nach Huangshan. Besuch des Wasserbüffeldorfes. Unterbringung im 3-Sterne-Hotel INTERNATIONAL.

18.04.1998 (14. Tag) Sa

Stadtbesichtigung. 13:50 - 14:50 Uhr Flug nach Shanghai. Fahrt zum Flughafen und Weiterflug nach Shanghai. Unterbringung im 4-Sterne-Hotel OCEAN.

19.04.1998 (15. Tag) So

11:15 Uhr Rückflug nach Frankfurt, Ankunft gegen 16:45 Uhr.